

Antimilitaristische Aktionen zum Mitmachen:

Montag, 31. März 2008 von 15-18 Uhr auf dem Domplatz

Dienstag, 1. April 2008 von 10-12.30 Uhr und von 15-18 Uhr auf dem Domplatz

Die Bundeswehr kommt - wir auch!

Am 1.4. "feiert" die Bundeswehr "40 Jahre Lufttransportkommando" - auf dem Domplatz. Mit Hubschrauber und Propaganda-Show. Schon am 31.3. kommt ein Infotruck der Bundeswehr auf den Domplatz, um aus jungen, technikbegeisterten Leuten Kanonenfutter zu machen. Wir meinen: Kein Grund zum Feiern! Wir werden Flyer verteilen und mit den Leuten auf dem Domplatz diskutieren. Dabei werden wir die Bundeswehr-Show konterkarieren und für eine Welt ohne Militär und Krieg werben...
Mach mit!

Ja, stören!

In Deutschland schreitet die Militarisierung der Gesellschaft voran. Nicht genug damit, dass die Auslandseinsätze der Bundeswehr immer mehr und umfangreicher werden: die Bundeswehrstrukturen nehmen auch innerhalb unserer Gesellschaft einen immer größeren Platz ein – selbst die grundgesetzlich verbotenen Inlandseinsätze nehmen zu. Erinnert sei z.B. an den Irakkrieg 2003, als deutsche Soldatinnen und Soldaten kriegswichtige US-Militäreinrichtungen in Deutschland "schützten", damit die hierfür eigentlich zuständigen US-Truppen an der Invasion teilnehmen konnten. Oder an Heiligendamm im Juni 2007, als Bundeswehrtornados Luftbilder von friedlichen Demonstrantinnen und Demonstranten machten, Aufklärungspanzer Nummernschilder registrierten, um Bewegungsprofile erstellen zu können und schließlich Marinepersonal die "Sicherung" der Küste rund um den Tagungsort übernahm. Oder an die fast schon traditionell zu nennende, dennoch rein private (!) Münchner Sicherheitskonferenz im Februar 2008, bei der die Bundeswehr wie jedes Jahr das Hausrecht im Tagungshotel ausübt.

Dies alles geschieht, ohne dass mal irgendjemand gefragt wird. Es wird einfach so gemacht, was auch Bestandteil des Militarismus in Deutschland ist: der Verlust jeglicher demokratischer Kultur.

Mit den wachsenden "Aufgaben" und dem gleichzeitigen Imageschaden durch verschiedene Skandale in der letzten Zeit (Folterskandal in Coesfeld, Totenschädel-Posen in Afghanistan etc.) hat die Bundeswehr ein Problem: es fehlt das Personal, um die verschiedenen Kriegsschauplätze und Einsatzfelder zu "bedienen". Vor allem intelligente Leute für die Offizierslaufbahn sind Mangelware. Daher wirbt die Bundeswehr vermehrt außerhalb ihrer Kasernen, z.B. auf öffentlichen Plätzen, in Arbeitsagenturen (was besonders perfide ist, da die Verzweiflung der Menschen ausgenutzt wird!) und in Schulen und Gymnasien.

Der Krieg braucht Kanonenfutter!

Die antimilitaristische Gruppe hat daher die Termine veröffentlicht, an denen die Bundeswehr in Münster vorhat, Rekrutinnen und Rekruten zu werben. Dabei kam es schon oft vor, dass die Werbeoffiziere ihre Veranstaltungen einfach

ausfallen ließen, wenn von unserer Seite Widerstand auch nur angekündigt wurde. Daher hier die aktuellen Werbetermini der Bundeswehr, zu denen wir hiermit unseren friedlichen und gewaltfreien Widerstand ankündigen:

BUNDESWEHR, WIR KOMMEN!

31.3.-1.4. auf dem Domplatz in Münster/Westf.: „Karriere-Treff“ am Infotruck der Bundeswehr

30.08.2008-31.08.2008 täglich von 9-18 Uhr in der Halle Münsterland: Bundeswehr-Messestand auf der Jobmesse Münsterland
Quelle: <http://www.barlag-messen.de/muensterland/ausstellerinfo/ausstellerinfo.php>

September 2008 auf irgendeinem Platz in Münster: Infomobil der Bundeswehr - "Berufe in Uniform"

20.09.2008-21.09.2008 täglich von 9-18 Uhr in der Halle Münsterland: BW-Messestand auf der horizon 2008 "Die horizon 2008 bietet Informationen zum Thema Studien- und Karriereplanung. Sie wendet sich speziell an - Gymnasiasten, die sich auf der Zielgeraden zum Abitur befinden, an - Studenten, die sich über Bachelor- und Masterstudiengänge und -abschlüsse informieren möchten, und an - Young Professionals, also junge Berufstätige, die noch nicht am Ende ihres Bildungswegs angelangt sind (wohl aber bald am Ende ihres Lebensweges - Anm. der ag)." Quelle: <http://www.scope-messestrategie.de/aussteller.asp?id=5&sparte=156>

Last, but not least: Die Bundeswehr geht wie schon erwähnt auch in Arbeitsagenturen, hier in Münster in jene am Pottkamp, wo auch Akademikerinnen und Akademiker "geführt" werden. Wie gesagt: es fehlen vor allem Offiziere. Die Agentur für Arbeit hat eigens für die Bundeswehrwerbung ein Telefon eingerichtet. Dort kann man anrufen, ob man nun Interesse hat oder ob man einfach mal diskutieren möchte: 01801/555111
Na, denn mal los...

Weitere Infos: www.antimilitaristische-gruppe.de/ms